

Erfolgreiche Fachtagung Zweitwohnungen

Mit über 100 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz konnte die Churer Beratungsunternehmung grischconsulta in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB die Fachtagung Zweitwohnungen erfolgreich durchführen. Die Tagung stand unter dem Motto „Lösungen statt Fragen“ und fand am Dienstag, 10. September 2013 in Zürich statt.

Einleitend wurden die Fakten und Erkenntnisse aus der grischconsulta Pionier-Studie „Die Ferien- und Zweitwohnungen Davos“ sowie aus der aktuellen Befragung der Zuozer Ferien- und Zweitwohnungsbesitzer präsentiert. Die eindrückliche touristische und volkswirtschaftliche Bedeutung der Ferien- und Zweitwohnungen wurde durch diese Arbeiten schweizweit erstmals erhoben und vorgestellt.

Im folgenden Themenblock wurden die Markt- und Gästebedürfnisse hinsichtlich der Vermietung von Ferienwohnungen diskutiert. Das Geschäftsmodell und die Erfahrungen einer erfolgreichen Oberengadiner Bewirtschaftungsagentur, die erstmals präsentierte Resultate einer aktuellen Kundenbefragung des Branchenleaders e-domizil und die Zweitwohnungs-Offensive der Tourismusorganisation Engadin Scuol Samnaun Val Müstair dienten als Diskussionsgrundlage.

Vertreter des Vereins Zweitwohnungsbesitzer Region Davos, des Förderverein Sessellifte Zuoz sowie der Allianz Zweitwohnungen Schweiz erläuterten den Teilnehmenden im zweiten Themenblock ihre Anliegen und Erwartungen. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, dass die Wohnungsbesitzer grosses Interesse an ihren Feriendestinationen haben und sehr wohl bereit sind, auch aktiv an deren Zukunftsgestaltung mitzuarbeiten. Grosse Defizite sind offensichtlich noch bezüglich Kommunikation und Beziehungspflege zu den auswärtigen Wohnungseigentümern zu finden.

Um die Rolle und Handlungsmöglichkeiten der vom Zweitwohnungsphänomen betroffenen Gemeinden darzustellen, erläuterten Gemeindevertreter von Zermatt, Silvaplana und Saanen-Gstaad ihre Situation. Thematisiert wurden dabei Punkte wie Lenkungsabgaben, Hotelförderung, volkswirtschaftliche Fragestellungen und die Auswirkungen des neuen Zweitwohnungsgesetzes.

Abschliessend wurde der Entwurf des Zweitwohnungsgesetzes und dessen Wirkungen mit Vertretern der Fondation Franz Weber, der Regierungskonferenz der Gebirgskantone und Unternehmern diskutiert. Zahlreiche Voten aus

Medienmitteilung 12. September 2013

dem Publikum unterstreichen die Komplexität und Bedeutung der Herausforderung, die damit auf die Gemeinden aus dem Schweizer Alpenraum zukommt.

Die wichtigsten Erkenntnisse aus den Präsentationen und Diskussionen der praxiserfahrenen Touristiker, Ferienwohnungsvermieter, Gemeindepräsidenten und Zweitwohnungsbesitzer:

- Die heute bereits bestehenden rund 250'000 touristisch genutzten Ferien- und Zweitwohnungen im Schweizer Alpenraum sind ein bisher weit unterschätzter Wirtschaftsfaktor.
- Ein Viertel bis ein Drittel der Ferien- und Zweitwohnungen aktuell gelangen auch in die Vermietung.
- Die Vermietungsquote kann nur sehr beschränkt verbessert werden. Wer heute nicht vermieten will, ist nur schwierig dazu zu bewegen.
- Der Wert einer Ferien- und Zweitwohnung definiert sich im Wesentlichen über die touristische Attraktivität der jeweiligen Feriendestination.
- Ferien- und Zweitwohnungsbesitzer sind nicht a priori gegen Lenkungsabgaben und Steuern. Aber sie wünschen in den Meinungsbildungsprozess eingebunden zu werden und erwarten eine klare Zweckbindung der generierten Mittel.
- Die Ferien- und Zweitwohnungsbesitzer müssen sich organisieren und in den entsprechenden Gremien sollen die Gemeinden und Tourismusorganisationen kompetente Ansprechpersonen vorfinden.
- Gemeinden und Ferien- und Zweitwohnungsbesitzer können nur gemeinsam zukunftsfähige, abgestützte Lösungen finden. Dies bedingt eine gegenseitige, offene Kommunikation.
- Die Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative muss mit Augenmass und gesundem Menschenverstand vollzogen werden. Die Gemeinden müssen Spielraum behalten, um nach wie vor Tourismusförderung betreiben zu können.

Weitere Informationen zur Fachtagung Zweitwohnungen auf www.grischconsulta.ch und www.sab.ch.

(ca. 4'100 Zeichen)

Medienmitteilung 12. September 2013

Beilagen:

- Tagungsprogramm
- Bilder: Download original Dateien
<https://www.dropbox.com/sh/ykk2vvb16zog35q/e9hzlxc61n>



Thomas Egger, SAB; Adrian Landmesser, Gemeinde Saanen; Claudia Troncana, Gemeinde Silvaplana (v.l.n.r.)



Urs Wohler, Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG



Teilnehmer Fachtagung Zweitwohnungen

Weitere Auskunft für die Medien erteilt:

grischconsulta AG, Sägenstrasse 8, CH-7000 Chur

Roman Grossrieder, Bereichsleiter Tourismus/KMU

Telefon +41 (0)81 354 98 00 oder rgrossrieder@grischconsulta.ch